

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 08.01.2013

Niederschrift

über die **26. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 03.12.2012, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU	
Frau Claudia Heithorst	CDU	
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettessheim	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	
Frau Ieda Da Costa Souza	GRÜNE	
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE	
Herr Klaus Detlefs	SPD	
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	bis 17.30 Uhr
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Herr Ulrich Naumann	SPD	
Herr Joachim Vogel	FDP	
Frau Veronika Wolff	FDP	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Hans-Willi Wolters	Einzelmandatsträger	

Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

Außerdem waren anwesend:

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung:

Herr Funk, Stadtplanungsamt
Herr Müller, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Kriminalität im Kölner Westen
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 7.2.2
4407/2012

7.2 Neue Anfragen

7.2.6 Leerstand von Wohnungen (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1873/2012

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.2 Straßenbenennungen im Neubaugebiet Widdersdorf-Süd
Planungsstufe 2
4086/2012

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.3 Errichtung eines Wohnhauses in Systembauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1a, 50859 Köln (Weiden) 3401/2012

Anträge zu Verwaltungsvorlagen

Zu 9.2.2 Lkw-Führungskonzept 2012

Sperrung Leonhardsgasse für den LKW-Verkehr (Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1944/2012

LKW-Führungskonzept 2012 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/1943/2012

Zu 9.2.3 Errichtung eines Wohnhauses in Systembauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1a, 50859 Köln (Weiden)

Errichtung eines Wohnhauses in Systembauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Straße 1a, 50859 Köln - Beschlussvorlage 3401/2012 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/1942/2012

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.2 Verkehrsüberwachung auf der Hauptstraße in Köln-Widdersdorf hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 8.1.4 4397/2012

11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.3 Übertragung einer Kita-Trägerschaft (VEP-Plangebiet "Östlich Vinzenzallee in Köln-Lövenich")
4168/2012
- 11.3.4 Verkehrsuntersuchung Kölner Westen
4172/2012
- 11.3.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012
4253/2012

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten:

- 7.2.1 Kunst im öffentlichen Raum
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1822/2012

Kunst im öffentlichen Raum im Stadtbezirk Köln-Lindenthal

Stellungnahme der Verwaltung
4297/2012

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern benannt:

Herr Lhotka
Frau Sturch
Frau Dr. Lerch

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis.

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Lindenthal gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit § 67 Absatz 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksbürgermeisterin

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Kriminalität im Kölner Westen
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 7.2.2
4407/2012

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Kunst im öffentlichen Raum
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1822/2012

Kunst im öffentlichen Raum im Stadtbezirk Köln-Lindenthal

Stellungnahme der Verwaltung
4297/2012

7.2.2 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Kirchplatzes St. Severin in Köln-Lövenich
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1829/2012

- 7.2.3 Marode Kita Fritz-Eink-Weg/Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg
(Anfrage von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1830/2012
- 7.2.4 Schadstoffsammeltermine im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1832/2012
- 7.2.5 Sachstandsbericht zum Gelände Kinderheim Sülz
(Anfrage von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1831/2012
- 7.2.6 Leerstand von Wohnungen (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1873/2012

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Querungshilfe Bahnstraße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1825/2012

8.1.2 Linksabbiegeverbot auf der Zülpicher Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1826/2012

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Verkehrsampel für die Kreuzung Egelspfad/L213 in Köln-Müngersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1827/2012

8.2.2 Einleitung von Maßnahmen zur Behebung der studentischen Wohnungsnot
in Köln
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1828/2012

8.2.3 Sperrung der Leonhardsgasse für den LKW-Verkehr (Antrag der SPD-
Fraktion)
AN/1958/2012

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm für den Stadtbezirk Lindenthal
Hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 07.11.2012
3592/2012

9.1.2 Straßenbenennungen im Neubaugebiet Widdersdorf-Süd
Planungsstufe 2
4086/2012

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
-vertagter TOP 9.2.2 vom 05.11.2012-
1905/2012

9.2.2 Lkw-Führungskonzept 2012
-vertagter TOP 9.2.3 vom 05.11.2012
1460/2012

Sperrung Leonhardsgasse für den LKW-Verkehr (Antrag der SPD-Fraktion)
AN/1944/2012

LKW-Führungskonzept 2012 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/1943/2012

9.2.3 Errichtung eines Wohnhauses in Systembauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1a, 50859 Köln (Weiden)
3401/2012

Errichtung eines Wohnhauses in Systembauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Straße 1a, 50859 Köln - Beschlussvorlage 3401/2012 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/1942/2012

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Rhöndorfer Straße in Köln- Klettenberg

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 10.03.2008, TOP 8.1.2
3716/2012

11.2.2 Verkehrsüberwachung auf der Hauptstraße in Köln-Widdersdorf

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 8.1.4
4397/2012

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Holzeinschlagsplanung 2013

3952/2012

11.3.2 Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen: Aktueller Stand zur Entwicklung „Regionaler Unterstützungszentren“

4167/2012

11.3.3 Übertragung einer Kita-Trägerschaft (VEP-Plangebiet "Östlich Vinzenzallee in Köln-Lövenich")

4168/2012

11.3.4 Verkehrsuntersuchung Kölner Westen

4172/2012

11.3.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012

4253/2012

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.1.1 Gebäude der ehemaligen "Sowjetischen Handelsmission"
3965/2012

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

14.2.1 Wahl von Schiedspersonen
3848/2012

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Lindenthal gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 in Verbindung mit § 67 Absatz 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker verpflichtet Frau Claudia Pinl (Grüne) entsprechend dem Wortlaut des § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln als neues Mitglied der Bezirksvertretung Lindenthal.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Kriminalität im Kölner Westen

**hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 7.2.2
4407/2012**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Kunst im öffentlichen Raum

**(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1822/2012**

**Kunst im öffentlichen Raum im Stadtbezirk Köln-Lindenthal
Stellungnahme der Verwaltung
4297/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2.2 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Kirchplatzes St. Severin in Köln-Lövenich
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1829/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Marode Kita Fritz-Eink-Weg/Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg
(Anfrage von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1830/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Schadstoffsammeltermine im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1832/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Sachstandsbericht zum Gelände Kinderheim Sülz
(Anfrage von Herrn Müller/Die Linke)
AN/1831/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.6 Leerstand von Wohnungen (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/1873/2012**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Querungshilfe Bahnstraße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/1825/2012**

Herr Nettessheim (CDU) begründet den Antrag, dass die Verkehrszählung nicht zum richtigen Zeitpunkt erfolgt sei. Aufgrund der Sperrung der Autobahnauffahrt Lövenich

im Oktober 2011 habe die Verkehrsbelastung der Bahnstraße erheblich abgenommen. Herr Vogel (FDP) hat Bedenken, dass wegen der örtlichen Situation der Bahnstraße ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden könnte. Herr Schüler (Grüne) bittet die Verwaltung, für die Schaffung eines durch Zebra-Streifen markierten Übergangs alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beantwortung der Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung (Vorlagen 4797/2011) - auf der Grundlage einer Wiederholung der Zählungen nach Abschluss der Bauarbeiten für die Einhausung der BAB 1, also ab Januar 2013, und zwar zwischen 7.45 Uhr und 9.00 Uhr - erneut zu fertigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Linksabbiegeverbot auf der Zülpicher Straße (Antrag der SPD-Fraktion) AN/1826/2012

Herr Hilgers (SPD) begründet den Antrag. Er führt aus, dass sich das seinerzeit wegen des Öffentlichen Personennahverkehrs eingerichtete Linksabbiegeverbot auf der Zülpicher Straße stadtauswärts nicht bewährt habe. Trotz des Verbotes würden zahlreiche Autofahrer links abbiegen, um zeitaufwändige Umwege zu sparen. Herr Born (CDU) befürchtet chaotische Verhältnisse sowohl auf der engen Zülpicher Straße als auch auf den kleineren Seitenstraßen. Er schlägt deshalb vor, das Linksabbiegeverbot nur an den Ampel geregelten Kreuzungen Weyertal und Sülzburgstraße aufzuheben. Zudem solle die Verwaltung nach einem halben Jahr einen Erfahrungsbericht vorlegen. Frau Pakulat (Grüne) plädiert dafür, dass die KVB-Linie 9 auch weiterhin - ohne Behinderungen durch linksabbiegende Kraftfahrzeuge - beschleunigt auf der Zülpicher Straße fahren müsse. Dem schließen sich Herr Vogel (FDP) und Herr Stein (Seniorenvertreter) an. Herr Müller (Die Linke) hält den Antrag der SPD-Fraktion für sinnvoll, möchte das Linksabbiegeverbot zudem über den Gürtel hinaus einschließlich Rankestraße verlängert haben.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Das bestehende Linksabbiegeverbot auf der Zülpicher Straße, stadtauswärts an den Querstraßen Weyertal und Sülzbürgstraße, soll aufgehoben werden. Die Verwaltung wird gebeten, nach einem halben Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 Herr Wolters/Einzelmandatsträger)
6 Nein-Stimmen (4 Grüne, 2 FDP)
2 Enthaltungen (1 Grüne, 1 Die Linke)

8.2 Vorschläge und Anregungen

8.2.1 Verkehrsampel für die Kreuzung Egelspfad/L213 in Köln-Müngersdorf (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1827/2012

Herr Nettessheim (CDU) begründet den Antrag und ergänzt, dass seine Fraktion außer einer Verkehrsampel auch die Einrichtung eines Kreisverkehrs als sinnvoll erachte.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Verkehrsampel oder eines Kreisverkehrs an der o. a. Straßeneinmündung in Benehmen mit dem Land NRW zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Einleitung von Maßnahmen zur Behebung der studentischen Wohnungsnot in Köln (Antrag der SPD-Fraktion) AN/1828/2012

Herr Naumann (SPD) begründet den Antrag. Er stellt ausdrücklich fest, dass es nicht Absicht seiner Fraktion sei, ein Neubauprogramm aufzulegen. Vielmehr solle aus vorhandenen Ressourcen ein optimales Ergebnis erzielt werden.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Stadtverwaltung wird dringend gebeten, möglichst umgehend durch Bündelung der vorhandenen einschlägigen Kompetenzen unter einer vom Oberbürgermeister zu ernennenden Leitung ein Team zu bilden, das in enger Zusammenarbeit mit den Fraktionen des Rates, speziell den für derartige Problemlösungen zuständigen Ausschüssen umfassende Maßnahmen konzipiert und danach zügig umsetzt, um der gegebenen und sich wahrscheinlich noch verschärfenden studentischen Wohnungsnot wirksam zu begegnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Sperrung der Leonhardsgasse für den LKW-Verkehr (Antrag der SPD-Fraktion) AN/1958/2012

Frau Dr. Lerch (SPD) begründet den Antrag. Nach kurzer Diskussion fasst die Bezirksvertretung Lindenthal folgenden geänderten **Beschluss**:

Es wird beantragt, dass die Leonhardsgasse in Köln-Widdersdorf für die LKW-Durchfahrt ab 5 Tonnen zu sperren ist. Die Nachbargemeinde Pulheim ist in das Sperrkonzept mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Herr Wolters/Einzelmandatsträger, 1 Die Linke)

2 Nein-Stimmen (2 FDP)

1 Enthaltung (1 CDU)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm für den Stadtbezirk Lindenthal

Hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 07.11.2012 3592/2012

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 07.11.2012:

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2012 bereitgestellten Mittel in Höhe von 90.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

- Fahrradparkplatz an der Liebfrauenschule
- Jahrespflege Klettenbergpark, Rosengarten mit Nachpflanzungen
- Ufersanierung des Weiher im Klettenbergpark nach der Entschlammung
- Begrünung der Hans-Sachs-Straße als Grünverbindung zwischen dem Karl-Schwering-Platz und dem Park der Menschenrechte
- Baumnachpflanzungen im gesamten Stadtbezirk Lindenthal

Diese Maßnahmen werden ohne Festlegung einer Priorität von der Verwaltung durchgeführt.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 90.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2012 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.
3. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.1.2 Straßenbenennungen im Neubaugebiet Widdersdorf-Süd Planungsstufe 2 4086/2012

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die im beiliegenden Benennungsplan farbig gekennzeichneten Planstraßen im Baugebiet Widdersdorf-Süd – Planungsstufe 2 – wie folgt zu benennen bzw. einzubeziehen:

Neubenennungen

Die Straße (orange gekennzeichnet), die den südwestlichen Teil des Baugebietes von der Straße Am Aspelkreuz aus erschließt und sich als verkehrsberuhigte Fläche achtförmig erstreckt, einschließlich der davon nach Nordwesten und Südosten abgehenden vier Wohnwege, wird benannt in:

Albin-Hänseroth-Weg.

Die nördliche der beiden von der Verlängerung der Straße Am Aspelkreuz nach Nordosten abzweigenden Straßen (im Plan hellblau) sowie die nach Südosten abknickende Verkehrsfläche und die mittig davon in südwestliche Richtung abgehende Verbindung erhält den Namen:

Azaleenweg.

Die südliche der beiden von der Verlängerung der Straße Am Aspelkreuz nach Nordosten abzweigenden Straßen (dunkelblau gekennzeichnet) sowie die nach kurzem Stück parallel zur Straße Am Aspelkreuz nach Nordosten abgehende Verbindung zum Azaleenweg wird benannt in:

Hortensienweg.

Die hellgrün markierte Verkehrsfläche, die vom Rosmarinweg nach Nordosten abzweigt, um kurz vor ihrem Ende am Golfpark nach Südosten abzugehen und unterwegs wieder auf den Rosmarinweg zu treffen, erhält den Namen:

Am Golfpark.

Einbeziehungen

Für die Verlängerung des Strohblumenweges (gelb gekennzeichnet) nach Südosten bis zum Grundstück Gemarkung Lövenich, Flur 55, Flurstück 802, (künftige) Hausnummer 10:

Strohblumenweg.

Für die rot gekennzeichnete Verlängerung der Straße Am Aspelkreuz nach Südosten bis zum südlichen Ende des Baugebietes sowie den östlich parallel verlaufenden Verbindungsweg zwischen bisherigem und neuem Teil des Baugebietes, der auf den Azaleenweg trifft:

Am Aspelkreuz.

Für die Verlängerung des Fuß- und Radweges Auf der Aspel (lila gekennzeichnet) nach Osten bis an den Rand des öffentlichen Golfparks:

Auf der Aspel.

Für die dunkelgrün gekennzeichnete Straße, die senkrecht vom Rosmarinweg in nordöstliche Richtung abgeht – einschließlich des nach Südosten abzweigenden Stichweges – und auf die Straße Am Golfpark trifft:

Rosmarinweg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 191. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
-vertagter TOP 9.2.2 vom 05.11.2012-1905/2012

Die Bezirksvertretung Lindenthal rügt ausdrücklich die Verwaltung, dass die von ihr für eine qualifizierte Entscheidung gestellten Fragen immer noch nicht beantwortet sind. Sie bittet die Bezirksbürgermeisterin und den stellvertretenden Bezirksbürgermeister einen entsprechenden Beschwerdebrief an den Oberbürgermeister zu schreiben.

Herr Nettesheim (CDU) erklärt, seine Fraktion sehe sich außerstande, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Insbesondere bestünden Bedenken gegen die Wirtschaftlichkeit, den Großmarkt als Kommune zu betreiben. So würden in Deutschland nur noch 3 Großmärkte von Städten betrieben. Für seine Fraktion sei es deshalb von Interesse, ob die Verwaltung bereits geprüft habe, den Großmarkt auch in privater Hand führen zu lassen.

Frau Pakulat (Grüne) schließt sich den Überlegungen von Herrn Nettesheim (CDU) an. Ihre Fraktion sehe sich im Übrigen durch das Nichthandeln der Verwaltung an der politischen Entscheidung gehindert. Herr Naumann (SPD) und Herr Vogel (FDP) stimmen ihren Vorrednern zu.

Die Verwaltung, Herr Funk, bedauert, dass die Beantwortung der Fragen der Bezirksvertretung Lindenthal noch nicht zugegangen ist. Dies auf dem Hintergrund, dass eine Arbeitsgruppe aus den betroffenen Fachverwaltungen einen Antwortentwurf gefertigt hat, dieser sich aber wohl noch in der internen Verwaltungsabstimmung befindet.

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch eine Veranstaltung (Modell 2) durchzuführen sowie
3. mit den Städten Frechen, Hürth, Pulheim, dem Rhein-Erft-Kreis und dem Landesbetrieb Straßen NRW eine Planungsvereinbarung mit dem Inhalt vorzubereiten, wie die gutachterlich beschriebenen Verkehrsprobleme durch gemeinsame Lösungsvorschläge zeitnah umgesetzt werden können und wie die hierzu erforderliche vertiefende Betrachtung anteilig finanziert wird.

Der Beschluss wird in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **abgelehnt**.

Nicht anwesend: Herr Hilgers

**9.2.2 Lkw-Führungskonzept 2012
-vertagter TOP 9.2.3 vom 05.11.2012
1460/2012**

**LKW-Führungskonzept 2012 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/1943/2012**

Herr Nettessheim (CDU) begründet den gemeinsamen Änderungsantrag. Da der Beschlussvorschlag nicht vollständig die LKW-Problematik im Stadtbezirk Lindenthal darstelle, seien die Ergänzungen notwendig. Frau Pakulat (Grüne) bittet den Änderungsantrag wie folgt zu ergänzen: Der Gottesweg zwischen Luxemburger Straße und Rhöndorfer Straße ist nicht als Zufahrtstraße zum Gewerbegebiet Zollstock auszuweisen.

Die Verwaltung, Herr Müller, stellt umfassend die Grundlagen und den Zweck des LKW-Führungskonzeptes dar.

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke (AN/1943/2012)

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt, dem Verkehrsausschuss folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

1. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bewertet das vorliegende LKW-Konzept als unvollständig und fordert Ergänzungen im Hinblick auf belastbare Daten.

Insbesondere werden Verkehrszählungen gefordert, um der Zählweise der Verwaltung für den Ziel- und Quellverkehr im Stadtbezirk 3 prüfen zu können, um ein feineres Raster zu erhalten. Im Übrigen soll die Aachener Straße zwischen BAB 1 und der Bonnstraße komplett aus dem LKW-Führungsnetz herausgenommen werden, wenn der Anschluss Frechen Nord komplett ausgeführt ist. Nur dann bestehen objektive Aussichten, die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Verkehrslärm und Luftschadstoffen einzuhalten und der Funktion als örtliche Hauptstraße mit großer Bedeutung für den ÖPNV, den Einkaufsverkehr und als Wohnstandort gerecht zu werden. Tatsächlich sieht die 39. BImSchV für Straßenabschnitte mit derart hohen Überschreitungen der Schwellenwerte LKW-Durchfahrtsverbote vor.

Die Stolberger Straße wird ab der Josef-Lammerting-Allee in westlicher Richtung in den Anlagen 5, 6, 7 und 10 u. a. als „nachgeordnete“ LKW-Verbindung ausgewiesen, obwohl dort schon heute ein Durchfahrtsverbot für LKW – ausgenommen Anlieger – besteht.

Auch die Wendelinstraße und die Vitalisstraße am Ende der Stolberger Straße sind für LKW (ausgenommen Anlieger) gesperrt. Da es dort keine Wendemöglichkeit für LKW gibt, müssten diese Fahrzeuge, die hierher geleitet würden, über gesperrte Straßen weiter fahren.

Die Verkehrsführung laut Konzept ist auch im Hinblick für den vorhergesehenen Kreisverkehr am Straßendreieck Stolberger Straße/Wendelinstraße/Vitalisstraße und den Anschluss an den Militärring anzupassen.

Die Gleueler Straße ist nicht als Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet Marsdorf zwischen Militärring und Horbeller Straße auszuweisen.

Der Gottesweg zwischen Luxemburger Straße und Rhöndorfer Straße ist nicht als Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet Zollstock auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Untersuchungsergebnisse zum Lkw-Führungskonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagene Beschlussvariante aus Anlage 10 weiter zu verfolgen. Der Beschlussvorschlag setzt

sich zusammen aus den Varianten 1 und 3 und Teilmaßnahmen der Variante 2. Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass der zuvor getroffene Beschluss berücksichtigt wird.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, das Konzept mit den Kölner Nachbargemeinden abzustimmen und Verhandlungen mit den Herstellern von Navigationssoftware zur Übernahme der Lkw-Daten ins Navigationssystem zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bundesgesetzgeber über den Deutschen Städtetag die Einführung einer Lkw-Durchfahrtsverbotszone anzuregen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2.3 Errichtung eines Wohnhauses in Systembauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Str. 1a, 50859 Köln (Weiden) 3401/2012

**Errichtung eines Wohnhauses in Systembauweise auf dem städtischen Grundstück Potsdamer Straße 1a, 50859 Köln - Beschlussvorlage 3401/2012 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)
AN/1942/2012**

Herr Nettesheim (CDU) begründet den gemeinsamen Antrag. Er führt aus, dass die einzelnen Punkte des Antrages Ergebnis eines Gespräches seien, an dem Bürger aus der Nachbarschaft, Vertreter des Amtes für Wohnungswesen und Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal teilgenommen hätten. Er lobt die positive Gesprächsatmosphäre aller Beteiligten. Herr Schüler (Grüne) ergänzt den Antrag um die Zusage der Vertreter des Amtes für Wohnungswesen, dass die Gesamtzahl der Bewohner der beiden Häuser 140 nicht übersteigen werden.

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke (AN/1942/2012)

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Beschluss:

Der Rat beschließt:

1. Die beiden Häuser Potsdamer Straße 1a und 1b werden mit Bewohnern belegt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Bleiberecht haben werden. Ebenso darf die gesamte Bewohnerzahl der beiden Häuser 140 nicht übersteigen.

2. Es ist sicherzustellen, dass eine effiziente sozialtherapeutische und ordnungspolitische Begleitung und Betreuung mit ausreichendem Personal erfolgt.

3. Die Verwaltung stellt einen kompetenten Ansprechpartner für alle Belange im Zusammenhang mit den Bewohnern dieser Liegenschaft und für die direkten Anwohner und für die Weidener Bürger vor Ort zur Verfügung.

4. Die Sozialverwaltung wird gebeten, für Weiden Süd eine historische Darstellung über die Entwicklung in der Belegung der Wohnungen im Carree Potsdamer Straße/An der Alten Post/Ostlandstraße und des Schulgeländes zu fertigen und der Bezirksvertretung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hilgers

2. Beschluss:

Der Rat beschließt mit der Maßgabe des Beschlusses zu 1., die Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Potsdamer Str. 1a, 50859 Köln (Weiden) mit einem Wohngebäude in Fertigbauweise zur Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung mit hoher Priorität umzusetzen.

Der Rat ermächtigt die Verwaltung, die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit den Vorplanungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Kostenberechnung nach DIN) auf der Basis der HOAI – Gebührenordnung - Leistungsphasen eins bis vier, Mindestsatz- zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen von Architekten und Fachingenieuren (Statiker, Vermesser, Bodengutachter, Schadstoffgutachter etc.) einzuholen.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf rd. 180.000 €

Im Haushaltsjahr 2012 stehen im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, bei der Finanzstelle 5620-1004-3-5121 – Potsdamer Str. 1a, ausreichende Mittel zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hilgers

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg

**hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 10.03.2008, TOP 8.1.2
3716/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2.2 Verkehrsüberwachung auf der Hauptstraße in Köln-Widdersdorf

**hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012, TOP 8.1.4
4397/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Holzeinschlagsplanung 2013

3952/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen: Aktueller Stand zur Entwicklung „Regionaler Unterstützungszentren“

4167/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Übertragung einer Kita-Trägerschaft (VEP-Plangebiet "Östlich Vinzenzallee in Köln-Lövenich")

4168/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.4 Verkehrsuntersuchung Kölner Westen

4172/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012
4253/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
(Bezirksbürgermeisterin)

Lejeune
(stellvertretender Schriftführer)